

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Seggenried südwestlich des Vierruthenberges						X								0 4 0 7 - 3 1 1 - 4 0 2 9											
														Anschluß in TK											
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.							
vermoorte Senke in der Grundmoräne														Luftbild-Nr.				0 2 8 9							
Naturraum						Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz								Größe in ha				1 9 5 2							
3 1 0														Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt																			
Güstrow						Thürkow																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																									
20590																									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP 1								FFH-Geb. 1											
						NSG LSG 1								Wald-Totalreservat											
						ND GLB																			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code V G S V W N V R K V R T V G B																									
% 5 5 4 0 2 2 1																									
Vegetationseinheiten																									
Sumpfschilfbestand; Nachtschatten-Grauweidenbüsch; Igelkolben-Röhricht; Röhricht des Breitblättrigen Rohrkolbens; Steifseggenried																									
Habitats + Strukturen																									
D H M																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
In einer langgestreckten Senke im Ackerland südwestlich des Vierruthenberges hat sich ein kleines Sumpfschilfbestand entwickelt. Im südwestlichen Bereich grenzt ein nasses Nachtschatten-Grauweidenbüsch an das Ried. Kleinflächig treten eng verzahnt mit den genannten Vegetationsformen Igelkolben-Röhricht, Röhricht des Breitblättrigen Rohrkolbens sowie Steifseggenried auf. Der eutrophe Standort ist tief eingesenkt und weist steile Böschungen auf.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von Biotoptypen X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 3 1 1 - 4 0 2 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
g Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
Nutzungsart										Nadelwald					Bahnanlage				
k g										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
Acker					Bodenentnahme					Gehölz					Silo / Stallanlage				
Wiese					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Weide					Ver- / Entsorgungsanlage					g Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
forstliche Nutzung					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Carex acutiformis		Salix cinerea	

Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Agrostis stolonifera		Calamagrostis canescens	Carex elata
Lythrum salicaria		Solanum dulcamara	Typha latifolia
			Carex pseudocyperus

Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Iris pseudacorus		Juncus effusus	Lemna trisulca
Rorippa amphibia		Scutellaria galericulata	Sparganium erectum
			Lycopus europaeus
			Urtica dioica

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 10.09.2000	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Umweltplan-Freitag		Foto: 1	Folgeseiten: 0